

Tourenleiter–Bericht –Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Zindelnspitz 2097m statt Mittagsgüpfli 1917m

Datum: 25.07.2024
LeiterIn: Hermann Keller
Wetter: schön
TeilnehmerInnen: Hans Iseli

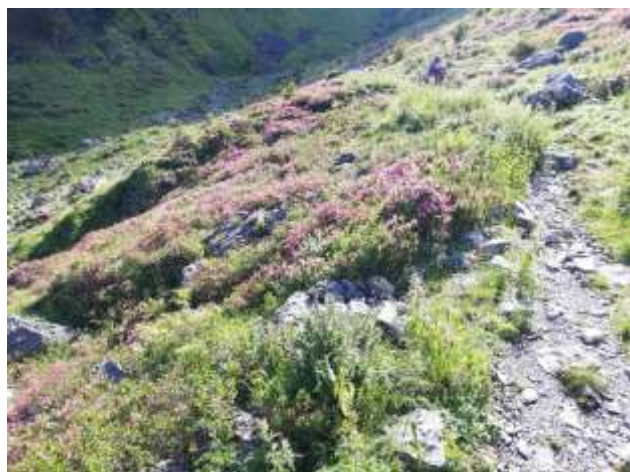
Ablauf der Tour:

Da wir nur zu zweit sind verzichten wir ins luzernerische Eigental zu fahren und geben dem näher gelegenen Wägital den Vorzug. Wir entscheiden uns für den Zindelnspitz (2097m)
Um 0710 fahren wir von Nürensdorf weg und erreichen nach problemloser Fahrt durchs Oberland um 0835 den kleinen Parkplatz bei Ziggen am Wägitalersee.



Nach ca. 2 Std. machen wir beim Ziggengaden einen Verpflegungshalt und geniessen die Tiefblicke zum See und auf die gegenüberliegende Seite zur Hohfläschhütte

Um 0845 starten wir die Wanderung via Aberliboden und die Alp Ziggen vorwiegend im Schatten. Auf dem Weg (Fahrstrasse) bis Aberliboden ist es noch recht feucht aber dann auf dem zick-zack Weg hinauf zur Alp schon gut abgetrocknet.



und zur Alpkäserei. Frisch gestärkt nehmen wir die letzten 1½ Std. Aufstieg, jetzt an praller Sonne, in Angriff und erreichen den Gipfel nach 3½ Std. Beim Schlussaufstieg ziehen plötzlich Nebelschwaden auf welche uns die Sicht etwas trüben. Während unserer Gipfelrast sind diese aber schnell wieder verschwunden und wir geniessen die Rundumsicht sowie die Tiefblicke ins Oberseetal und Wägital.

Nach einer ausgedehnten Gipfelrast machen wir uns um ca.1300 bereit für den Abstieg.

Vorerst den Gipfelhang hinunter, dann weiter auf dem mit einer Kette gesicherten Gratweg hinüber zur Lücke zwischen Zindeln und Rossalpeli. Auf die Überschreitung des Rossalpeli verzichten wir aus zeitlichen Gründen und steigen stattdessen direkt hinunter zur Alp Hohfläsch ab, machen bei der Käserei Armin + Cornelia Schätti einen Drinkhalt und decken uns mit Alpkäse ein.

Nun folgt noch der ca. einstündige Abstieg, mit kurzem Begrüssungshalt bei der Hohfläschhütte (Alba Bachmann) hinunter zum Parkplatz am See den wir um 1700 erreichen.

Es war eine schöne Tour bei herrlichem Wetter und angenehmen Wanderbedingungen
Die Rückfahrt auf gleicher Route erfolgte problemlos und ohne Stau.

Fotos als Beilage